

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Warmluft-Kaminöfen

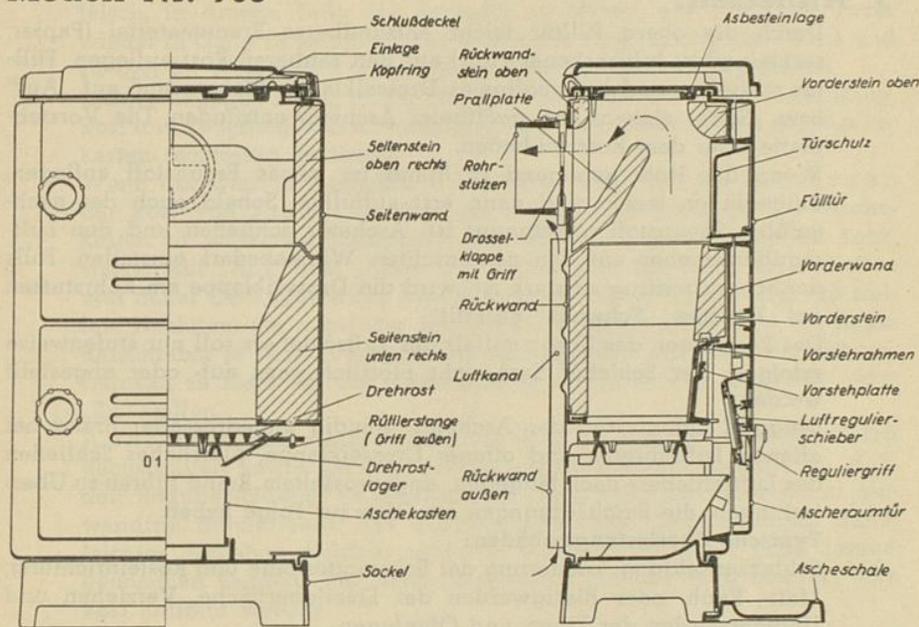
Junker & Ruh AG <Karlsruhe>

Karlsruhe, [ca. 1951]

Abbildung Modell 908 im Schnitt

urn:nbn:de:bsz:31-57161

Modell Nr. 908



3. Aufstellung:

Beim Anschluß des Ofens sind die baupolizeilichen Vorschriften zu beachten! Hierzu gehört insbesondere die Aufstellung auf eine unbrennbare Unterlage – Bodenplatte, die auf besonderen Wunsch mitgeliefert wird. Der Schornsteinzug muß am kalten Schornstein geprüft werden. Wenn eine Flamme (Kerze, Feuerzeug) vor dem offenen Anschlußloch in dieses waagrecht hineingezogen wird, ist der Zug ausreichend. Das Ofenrohr muß gut passen und soll an den Anschlußstellen mit Ofenkitt oder Asbestschnur abgedichtet werden. Zu langes Ofenrohr ist unbedingt zu vermeiden, da es den Verbrennungsprozeß nachteilig beeinflußt und die Wirtschaftlichkeit vermindert. Es empfiehlt sich, den Ofen bei weniger gutem Schornsteinzug und oberen Stockwerken mit einem senkrechten Rohr von 1 bis höchstens 1,5 m auf dem kürzesten Wege mittels Knie, an den Schornstein anzuschließen.

Emaillierte Teile sind vor dem ersten Anheizen gründlich mit einem weichen Putztuch trocken abzureiben.

4. Geeignete Brennstoffe:

Für Dauerbrand:

Alle festen, nicht backenden Brennstoffe wie Anthrazit, Eiforbriketts, Braunkohlebriketts, EBkohle und Magerkohle in Körnung 3 und 4.

Für Zeitbrand:

Alle vorstehend genannten Brennstoffe sowie Holz und Torf.